

Brücken zum Berufswunsch

Neue AG begeistert Grundschüler für Physik

BAD WESTERNKOTTEN ■ Rund zwei Dutzend Kinder der Grundschule Bad Westernkotten gehen seit ein paar Wochen mit offenen Augen durchs Heilbad – und halten Ausschau nach Brücken. Denn mit Brücken kennen sie sich aus. Schließlich sind sie selber junge Nachwuchs-Baumeister.

Alles dank der neuen Forscher-AG, die Anfang des Jahres gestartet ist und laut Schulleiterin Hanna Michel-Kemper die Kinder restlos fasziniert. Auf spielerische Weise sollen die Grundschüler an Naturwissenschaften herangeführt werden – allen voran Physik. Und zwar mitsamt Fachbegriffen und Experimenten. Da wird etwa getestet, wie viele Spielzeugautos eine Fachwerkbrücke aus Pappe tragen kann, bis sie sich durchbiegt. Und welche wohl stabiler ist: Die Brücke mit den waagerechten Balken oder jene mit schrägen?

„Die mit den schrägen“, sagt der kleine Jared wie aus der Pistole geschossen. Donata Kuhlmann und Sandra Patruno nicken. Die beiden Mütter und Betreuerinnen von einer der beiden Forscher-Gruppen wissen auch, welche Themen als nächstes auf die Kinder warten: Elektrizität und Magnetismus.

Derweil werden in der Gruppe von Michel-Kemper gerade Bogenbrücken aus Holz gebaut. Das Material hat der Förderverein Bad Westernkotten gespendet, die Kinder arbeiten damit – und zwar freiwillig und konzentriert. Die Grundschüler Gerrit und Noel nutzen ein Löschpapier als Stütze für ihre Bogenbrücke. Im Handumdrehen ist sie fertig gebaut. Die beiden Jungs wirken zufrieden – und zumindest bei Gerrit ist der Berufswunsch schon jetzt klar. „Ich möchte später mal ganz viel erforschen, auch Brücken!“ ■ **bib**



Da wird der Wissensdurst gestillt: Dass ihre selbstgebaute Bogenbrücke das Löschpapier als Stütze nicht unbedingt braucht, wissen nicht nur Noel und Gerrit (v. vorne r.). Schulleiterin Hanna Michel-Kemper (Mitte) ist zufrieden mit ihrer AG. ■ Foto: Behrend